

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

174 (28.6.1885) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 174. Zweites Blatt.

Sonntag den 28. Juni

1885.

Bekanntmachung.

Nr. 21515. Die Abhaltung militärischer Schießübungen betreffend.

Wittwoch den 1. Juli d. J. von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags findet eine Gefechtschießübung mit scharfen Patronen auf dem Ettlinger Wiesenterrain statt, welches letzteres begrenzt wird im Osten durch die Eisenbahn Karlsruhe-Ettlingen-Rastatt bis zum Schnittpunkt derselben mit der Chaussee Ettlingen-Rastatt, im Süden die Chaussee Ettlingen vom Schnittpunkt der (Straßen-)Eisenbahn ab bis zum Austritt derselben auf dem Hardtwald, wobei Bruchhausen und die genannte Chaussee für den Verkehr offen bleiben, im Westen durch den Weg vom Bahnhof Malsch quer durch den Hardtwald nach dem Forchheimer Exerzierplatz, im Norden von Durlach nach Scheibhardt und von da an der Waldlinie entlang nach Rüppurr.

Das ganze gefährdete Terrain wird durch Sicherheitsposten rechtzeitig abgesperrt werden, deren Weisungen bei Vermeiden der in §. 100 und §. 108^a angedrohten Strafen von Jedermann zu befolgen sind.

Die Bürgermeisterrämter Bülach, Beiertheim und Rüppurr haben diese Bekanntmachung in ihren Gemeinden weiter zu verkünden und solche insbesondere auch zur Kenntniß derjenigen Landwirthe zu bringen, deren Grundstücke in dem gefährdeten Terrain liegen.

Karlsruhe, den 26. Juni 1885.

Groß. Bezirksamt.

v. Bodman.

Dankfagung.

Nr. 5374. Von Ungenannt erhielten wir aus Anlaß eines Familienfestes 100 Mark zur sofortigen Verteilung an hiesige Arme. Mit dem Ausdruck verbindlichen Dankes bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 26. Juni 1885.

Armenrat.
Ebemann.

Bürger.

Karlsruher Protestantenverein.

21. Wir setzen unsere Mitglieder in Kenntniß, daß sie in den nächsten Tagen den von Herrn Defan Zittel auf dem Hamburger Protestantentag gehaltenen Vortrag: „Wie können die Freisinnigen für das kirchliche Leben gewonnen werden?“ über welchen unsere Localpresse unrichtige und entstellende Berichte gegeben hat, unentgeltlich erhalten werden. Zugleich erhalten dieselben Nr. 6 und 7 der „Protestantischen Flugblätter“ mit Mitteilungen über den Hamburger Protestantentag und dem vom Stadtpfarrer Brückner hier im vorigen Winter gehaltenen Vortrag: „Darf die christliche Welt in dem Widerstreite zwischen Glauben und Wissen verharren?“

Wir bemerken noch, daß obiger Vortrag von Defan Zittel für Nichtmitglieder in der Braunschen Hofbuchhandlung zum Preise von 50 Pf. zu haben ist, und daß das Jahresabonnement der „Protestantischen Flugblätter“ mit Zusendung durch die Post für Nichtmitglieder 80 Pf. beträgt. Unseren Mitgliedern werden dieselben unentgeltlich zugestellt.

Neue Anmeldungen zum Protestantenverein werden jederzeit in der Braunschen Hofbuchhandlung entgegengenommen und die Neueintretenden erhalten den Zittelschen Vortrag und die Flugblätter gratis geliefert.

Der Vorstand.

Versteigerung.

Montag den 29. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr beginnend,

werden wegen Umbau Ecke der Kaiser- und Waldstraße Nr. 41 gegen Baarzahlung versteigert:

4 große Schaufenster (Spiegelscheiben), sämtliche große und kleine Fenster im Parterre mit verschließbaren Holzläden, Kolläden, Ladenthüre in Glas, zweiflüglig, eisernes Treppengeländer, Hofthor und Ladenschäft, polirt, Gaslyra, Kellerläden, großer Firmenschild und Verschiedenes, wozu Liebhaber höflichst einladet

21. B. Kossmann, Auktionator.

Lieferung von Trottoir-Randsteinen.

21. Die Lieferung von 600 laufenden Meter Randsteinen soll in Submission vergeben werden. Die Bedingungen liegen auf dem Bureau des städtischen Wasser- und Straßenbauamts bis zum 7. d. Mts, Vormittags 9 Uhr, dem Endtermin der Submission, auf.

Karlsruhe, den 27. Juni 1885.
Städt. Wasser- und Straßenbauamt.
Schüß.

Öffentliche Versteigerung.

21. Mittwoch den 1. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokale Kronenstr. 13 hier, gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Spazierstock mit goldenem Knopf, 1 Brillantnadel, 1 goldene Busennadel, 1 Paar goldene Manschettenknöpfe,

1 goldenes Bleistift, verschiedene alte Münzen, 6 lederne Reisekoffer, 1 Etui mit Toilettenutensilien von Elfenbein, 1 Anzahl Herrenhemden, seidene Unterjaden, Unterhosen, Taschentücher, Socken, Herrenkleider, Glacéhandschuhe, 28 Flaschen Toilettenwasser, verschiedene Paar Herrenhalbstiefel, 3 seidene, chinesische Bilderbücher und verschiedene andere Gegenstände.

Karlsruhe, den 27. Juni 1885.

Sauter,

Gerichtsvollzieher-Dienstverweser.

Fahrniß-Versteigerung.

*21. Montag den 29. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, versteigere ich Werderstraße 68, im 2. Stock, wegen Todesfall folgende Fahrnisse im Auftrag gegen Baarzahlung: Bettladen mit Strohsäcken, Matrasen, Unterbetten, Deckbetten, Kissen, 1 Chiffonniere, 1 Schreibkommode, 1 Kanapee, 1 Waschtisch, Spiegel, Bilder, 1 runden Tisch, 1 edigen Tisch, Bret-

terstühle, 1 eisernen Herd, 1 Küchenschäft, 1 Ständer, Gläser, 6 neue Frauenhemden, 2 Paar große Vorhänge und sonst Allerlei, wozu höflich einladet
J. F. Neuert, Auktionator.

Wohnungen zu vermieten.

Ademiestraße (neue) 44 ist im Vorderhaus eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Leopoldstraße 13 ist im Vorderhaus ein neu hergerichtete Mansardenzimmer mit Küche und Keller sofort oder später an eine anständige Person zu vermieten.

*21. Marienstraße 32 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, einer Waschküche nebst allem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten.

* Steinstraße 11 ist eine Wohnung nebst Stallung und Dienerzimmer auf den 23. Oktober zu vermieten; auch kann die Stallung allein abgegeben werden ohne Wohnung. Zu erfragen im ersten Stock.

* Wilhelmstraße 15 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern mit Wasserleitung, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock.

* Auf 23. Juli ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 5 im 3. Stock.

* Auf 23. Oktober ist eine freundliche, geräumige Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Kammer und Zugehör in einem ruhigen Hause zu vermieten. Näheres Fasanenstraße 8, parterre.

21. Wegen Wegzug ist eine schöne, billige Wohnung mit Glasverschluß von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Juli a. c. zu vermieten. Näheres Lessingstraße 25, 4. Stock.

* Eine freundliche Parterrewohnung von einem großen Zimmer, Küche mit Wasserleitung und Keller ist auf 23. Juli zu vermieten: Augartenstraße 62 b.

Auf 23. Oktober d. J. ist in der Kaiserstraße 26 der 4. Stock von 7 Zimmern mit Glasverschluß, 2 Speicherkammern, 2 Kellern, Trockenspeicher und Antheil an der Waschküche zu vermieten. Die Wohnung hat Gas-, Wasserleitung und Entwässerung. Näheres beim Eigentümer im 2. Stock.

— Eine Herrschaftswohnung von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer u. s. w., mit oder ohne Stallung, ist zu vermieten. Näheres Belfortstraße 8, parterre.

Laden zu vermieten.

31. Ecke der Rüppurrer- und Werderstraße ist

auf 23. Oktober ein Laden mit einer Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und großem Keller zu vermieten. Näheres Waldbornstraße 8.

Ein Laden

oder geeignete Parterrewohnung mit Zugehör wird in der Schützen-, Wilhelm- oder Werderstraße auf Oktober zu mieten gesucht. Lusthabende wollen ihre Offerten mit Preisangabe unter F. K. 71 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Wohnungs-Gesuche.

* Gesucht werden sofort ein oder auch zwei Zimmer mit Küche. Zu erfragen Kaiserstraße 64.

* Auf 1. Juli wird eine Wohnung für einige Wochen, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Magdkammer, möblirt oder unmöblirt, in freier Lage zu mieten gesucht. Gest. Offerten werden an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Zum Bezuge auf September d. J. wird eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe wollen gefälligst unter K. F. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

* Eine Frau ohne Kinder sucht auf 23. Juli zwei Zimmer mit Küche und Zugehör in Mitte der Stadt; ein Zimmer mit besonderem Eingang. Adressen sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

* Ein einfach möblirtes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Rüppurrerstraße 19 im Laden.

* Ein Parterrezimmer mit 2 Betten ist an solide Herren à 8 Mk. auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 22 im Laden.

21. Sogleich oder auf 1. Juli ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten: Schützenstraße 52 im 2. Stock.

* Schützenstraße 84 ist im 2. Stock ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten.

* Ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, ist sogleich oder per 1. Juli an einen soliden Herrn zu vermieten: Marienstraße 11 im 2. Stock.

* Zirkel 8 ist ein nach der Straße gehendes, freundliches, möblirtes Zimmer an einen Herrn sogleich oder auf 15. Juli um billigen Preis zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* Adlerstraße 14 ist 3 Treppen hoch ein hübsch möblirtes, großes Zimmer um den Preis von 10 Mark monatlich zu vermieten. Zu erfragen eine Treppe hoch.

Ein großes Zimmer mit Kochofen, auf die Straße gehend, kann an eine anständige Frau auf den 23. Juli vermietet werden: Kaiserstraße 23.

* Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten: Rüppurrerstraße 7 im 3. Stock.

* Wilhelmstraße 15 ist ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Pension sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten.

31. Kaiserstraße 123, eine Treppe hoch, ist ein hübsches Zimmer gegen die Straße möblirt oder unmöblirt sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

* Waldstraße 4 ist im 2. Stock ein hübsches Zimmer, mit zwei Fenstern nach der Straße gehend, schön und gut möblirt, sogleich oder auch auf später an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im 2. Stock bei J. Schelhar.

* Erbrinzenstraße 19, gegenüber dem kathol. Kirchenplatz, eine Treppe hoch, ist ein sehr freundliches Zimmer, mit 1 Fenster nach der Straße gehend und besonderem Eingang, billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

31. Bahnhofsstraße 32 ist im 3. Stock ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder später billig zu vermieten.

* Ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder später zu vermieten: Bähringerstraße 52.

* Sogleich ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Zu erfragen Sommerstrich 12 (Gedhaus) bei Hrn. Kaufm. Burkhardt.

* Zwei freundliche, auf die Straße gehende Zimmer mit Kammer und Keller sind wegen Abreise auf 23. Juli oder 1. August unmöblirt zu vermieten; auf Verlangen mit Bedienung. Näheres Belortstraße 17, parterre.

* Werderstraße 43 ist im 4. Stock ein unmöblirtes Zimmer auf 23. Juli zu vermieten. Ebenfalls wird in ein einfach möblirtes Zimmer ein Mitbewohner gesucht.

Unmöblirtes Zimmer,

nach der Straße gehend, hell und freundlich, in ruhigem Hause, ist auf den 1. oder 23. Juli zu vermieten: Kreuzstraße 22 im 3. Stock.

Eine Werkstätte

ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofsstraße 32 im 2. Stock links.

Zimmer-Gesuche.

Gesucht werden sofort ein oder zwei fein möblirtes Zimmer in der Nähe des Landgerichtsgebäudes für einen lebigen Beamten. Offerten mit Preisangabe befördert unter R. 113 das Kontor des Tagblattes.

* Gesucht für die Zeit vom 1. Juli bis 9. August ein möblirtes Zimmer in der Nähe des Justizgebäudes. Offerten unter S. 1 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein junger Mann sucht per sofort ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter Chiffre C. L. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein gut möblirtes Zimmer

auf die Zeit vom 29. Juni bis 11. Juli zu mieten gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre G. F. an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich gerne häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort Stelle: Bähringerstraße 62, 3. Stock.

21. Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen und bügeln kann, findet sogleich Stelle: Ettlingerstraße 19 im 3. Stock.

Ein durchaus braves, tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, findet bei gutem Lohn bei einer Beamtenfamilie Stelle. Näheres Kaiserstraße 4 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle. Näheres Herrenstraße 5 im 2. Stock des Hinterhauses links.

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann und auch alle sonstigen Arbeiten versehen muß, kann sogleich eine gute Stelle finden. Näheres Kaiserstraße 38 im 2. Stock.

* Ein anständiges Mädchen, welches etwas nähen und überhaupt alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet sogleich gute Stelle: Große Spitalstraße 2.

* Ein solides, gefektes Mädchen, welches selbstständig gut kochen und alle sonstigen häuslichen Arbeiten verrichten sowie gute Zeugnisse aufweisen kann, findet sofort Stelle: Bismarckstr. 33 im 2. Stock.

Steinstraße 11 wird ein Mädchen gesucht, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Eintritt sofort. Zu erfragen im 1. Stock.

* Ein Mädchen, welches waschen und bügeln kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort Stelle: Adlerstr. 41, im 3. Stock links.

Ein Mädchen, welches die Hausarbeiten verrichten kann, kann sofort eintreten: Werderstraße 21, parterre.

* Gesucht wird zu einer kleinen Familie nach Mühlburg ein evang. Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten und auch etwas nähen kann. Zu erfragen Rheinstr. 216, 1. Stock.

F. Köchinnen, Kellnerinnen, Haus-, Zimmer- und Spülmädchen finden für hier und auswärts sogleich gute Stellen durch Frau Franz, Waldbornstraße 29. *21.

Dienst-Gesuche.

* Ein fleißiges Mädchen, welches schön bügeln und nähen kann, sucht sogleich hier oder auswärts als Zimmermädchen oder zu Kindern eine Stelle. Zu erfragen große Spitalstraße 13, parterre.

Mehrere Mädchen, fremd hier angekommen, welche kochen, nähen und bügeln können, willig alle Arbeit besorgen, suchen baldigst Stellen durch Kapf's Bureau, Herrenstraße 29, parterre.

* Ein Mädchen, welches schon längere Jahre hier gedient hat, sucht eine Ausbilstelle zum sofortigen Eintritt. Zu erfragen Kaiserstraße 60.

* Ein junges, braves Mädchen sucht bei bescheidenen Lohnansprüchen sofort Stelle, am liebsten zu Kindern. Das Nähere Bismarckstraße 41 im 3. Stock.

F. Eine tüchtige Herrschaftsköchin, mit guten Zeugnissen versehen, welche waschen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich Stelle durch Frau Franz, Waldbornstraße 29. *21.

* Ein Mädchen, welches einer bessern Küche selbstständig vorstehen kann und auch gerne Hausarbeiten übernimmt, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Zu erfragen Kreuzstraße 13 links, bis Mittags.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und häusliche Arbeiten gerne verrichtet, sucht Stelle. Näheres im Gasthaus zu den 3 Königen, Ecke der Kreuz- und Hebelstraße.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen, bügeln und überhaupt einer kleinen Haushaltung selbstständig vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 37 im 3. Stock des Vorderhauses.

Schreibgehilfe-Gesuch.

Ein solider junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen, welcher sich dem Schreibfach widmen will, findet Stellung auf dem Bureau des Großh. Notar Ott dahier, Kaiserstraße 123.

Schneider gesucht.

* Ein tüchtiger Hosen-Schneider auf Woche findet dauernde Beschäftigung: Bürgerstraße 13 im Hinterhaus.

Schlosser-Gesuch.

* Einen älteren, erfahrenen, selbstständigen Arbeiter zum sofortigen Eintritt gesucht. Sichere Stellung zugesichert.

L. Weber, Schlosserei.

Kellnerin.

21. Eine saubere, solide Kellnerin findet gute Jahresstelle im

Badischen Hof.

M. Kellnerinnen finden gute und lohnende Stellen durch Maier's Bureau, Kaiserstraße 43.

Eine tüchtige Weißnäherin

findet dauernde Beschäftigung: Herrenstraße 40, im 2. Stock des Hinterhauses.

Knecht-Gesuch.

* Ein braver, womöglich stadtkundiger Knecht kann sofort eintreten.

G. Morath, Holz- u. Kohlenhandlung, Augartenstraße 16.

Ein Hausknecht

wird gesucht: Waldbornstraße 22.

Bursche-Gesuch.

Ein kräftiger Bursche, welcher gut mit Pferden umzugehen versteht und stadtkundig ist, kann sogleich eintreten: Hirschstraße 31.

Hausknecht-Gesuch.

Ein braver, solider Bursche mit guten Zeugnissen kann eintreten bei

Gustav Bronner, Wilhelmstr. 1.

Dienstpersonal

aller Art findet für hier und auswärts lohnende und bleibende Stellen. Stellenlose Dienstmädchen können billig Wohnung erhalten: Herrenstraße 29, parterre.

Tüchtiges weibliches Dienstpersonal jeder Branche findet sofort hier und auswärts sehr gute Stellen. Näheres bei Frau Reinhold, Amalienstraße 27 im 2. Stock.

M. Dienstpersonal jeder Art vermittelt und placirt Maier's Bureau, Kaiserstraße 43.

Lehrling-Gesuch.

* Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust hat, Tapezierer und Decorateur zu werden, kann sich melden bei

G. Mönning, Herrenstraße 6.

21. Mädchen und Knaben um Kistchen zu nageln werden gesucht: Kaiserstr. 11.

Hausbursche,
ein zuverlässiger, welcher über längere Dienstzeit sich ausweisen kann, sucht baldigst Stelle durch **Raff's Bureau, Herrenstraße 29, parterre.**

Kleidermachen.

* 3.1. Ein Mädchen wünscht das Kleidermachen zu erlernen. Kost und Wohnung im Hause wäre erwünscht. Gest. Offerten nebst Bedingungen unter K. 50 beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Monatsdienst-Gesuch.

* Eine alleinstehende Frau sucht auf 1. oder 15. Juli einen Monatsdienst. Zu erfragen Kaiserstraße 117 im Hinterhaus, parterre.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Werderstraße 27 im 4. Stock werden Kinderkleider nach neuester Façon, Haus- und Straßenkleider in und außer dem Hause schön und billig angefertigt.

Johannisbeer-Verkauf.

3.1. Vom 6. Juli an sind einige Zentner Johannisbeer halbverlesen zu verkaufen; ebenso sind 200 Liter guter 1884er Johannisbeer-Wein, welcher bei der Beerobstwein-Ausstellung zu Gernsbach prämiert wurde, zu verkaufen.

Julius Zink in Mühlburg.

Verkaufs-Anzeigen.

* Waldbornstraße 25, parterre, sind ein noch ganz neuer **Bursiflog**, eine **Mulde** und ein **Schragen** sowie ein **Ess-** und ein **Speiseschrank** billig zu verkaufen.

Ein großer, starker **Badezuber (Holz)**, beinahe neu, sowie ein **Kinderwagen** sammt **Wagträgen** sind billig zu verkaufen: **Adlerstraße 18 eine Treppe hoch.**

Möbel, sehr wenig gebraucht, billig zu verkaufen: 3 Stück aufgerichtete **Betten**, 1 **Ruhebett**, eine **Garnitur** mit **Franzen** und **Quasten**, 1 **Fauteuil**, 1 **Sekretär**, 1 **Kanapee** und **Verschiedenes**: **Spitalstraße 26, links.**

* Zu verkaufen: **französ.**, **halbfranz.** und **Mainzer Bettstellen**, **Kopfhaar-** und **Seegrasmatrassen**, **Uffonniertes**, **Wald-** und **andere Kommoden**, **Näh-** und **Stitcher**, **Seh-** **Rüchenschränke**, **Ritzen**, **Spiegel**, **Kanapees**, **Koffer**, **neue** und **gebrauchte Betten** billig: **Waldbornstraße 37.** **Ebenfalls** ist ein **Zimmer** mit **Küche** sofort zu vermieten. Näheres bei **J. Kappler.**

Drei noch sehr gut erhaltene **Kolläden** für **Schaufenster** sind zu verkaufen:

Breite 1,62 m x 2
" 1,28 m x 1.

Näheres **Kronenstraße 33.**

* Ein noch gut erhaltener **Kochherd** mittlerer Größe ist billig zu verkaufen und würde sich derselbe auch aufs **Land** gut eignen. Zu erfragen **Sophienstraße 67 im 2. Stock rechts.**

* Ein gebrauchter, gut erhaltener **Krankensahrfahrl**, im **Zimmer** und auf der **Straße** zu gebrauchen, wird **sofort** zu kaufen gesucht. **Schriftliche Offerten** mit **Preisangabe** sind **Steinstr. 7 im 1. Stock** abzugeben.

* Ein noch ganz neuer **Sandwagen** ist besonderer **Verhältnisse** halber zu verkaufen: **Bahnhofstraße 34.**

* Ein **Kochherd** und ein neuer **Leiterwagen** sind billig zu verkaufen: **Spitalstraße 52 im Hinterhaus.**

2.1. Eine **Schneider-Boutique** und **verschiedene Schneider-Utensilien** sind billig zu verkaufen: **Kronenstraße 1, parterre.**

Hauskauf-Gesuche.

* Ein gut erhaltenes Haus, welches sich für ein **Geschäft** eignet, wird in der **untern Stadt (Kronen- bis Waldborn- oder Fasanenstraße)** zu kaufen gesucht. **Offerten** beliebe man im **Kontor des Tagblattes** unter **Ziffer 101** abzugeben.

3.1. Im **westlichen Stadtteil** wird ein **zweistöckiges Haus** gegen **Barzahlung** zu kaufen gesucht. **Gest. Offerten** mit **Angabe der Lage** und des **Preises** an das **Kontor des Tagblattes** unter **B. B.** erbeten.

Avis.

2.1. Für eine **hiesige, größere Bierwirtschaft** mit **Restaurations** wird ein **tüchtiger kautionsfähiger Wirth** oder **Bäcker** gesucht. **Offerten** mit **Angabe der bisherigen Thätigkeit** bittet man unter **K. W.** im **Kontor des Tagblattes** abzugeben.

Geschäfts-Verlegung.

4.1. Meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich mein seither in der **Walbstraße 17** betriebenes **Geschäft** vom **29. Juni** ab in das **Haus des Herrn G. Benzinger, Weinhändler, Herrenstraße 12**, verlege. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch **reelle, pünktliche Bedienung** das mir bisher **geschenkte Zutrauen** auch **fernerhin** zu erhalten.

Hochachtungsvoll
Georg Grosskopf,
vormals **J. Seinz,**
Schuhmacher.

Orangen und Citronen

empfehlen
H. Mengis, Amalienstraße 37.

B. Odenheimer,

Sprit-, Branntwein- und Liqueur-Fabrik,
Rüppurrerstraße 88,

empfehlen sein reichhaltiges Lager in
feinstem Fruchtbranntwein,
Nordhauser Korn,
„ „ Zwetschgenwasser,
„ „ Kirschwasser,
„ „ französ. Cognac, Rum,
Arac u. feinst. Liqueuren.
3.1.

Kirschenwasser, Zwetschgenwasser,
Traubentrestler, Kornbranntwein und
Fruchtbranntwein sowie **verschiedene** **Sti-**
fige empfehlen
4.1.

K. Karrer.

Branntweinbrennerei und Eßiggeschäft,
Wielandstraße 10.

Zum Museken!

empfehle 2.1.

ächt Schwarzw. Kirschenwasser,
feinst „ Zwetschgenwasser,
II „ „
Batavia „ Arac,
I „ Fruchtbranntwein.

Franz Röttinger,
Ludwigsplatz 61.

Frische Felchen u. Soles

empfehlen
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Rheinsalm per Pfd. M. 1.80,
Felchen per Stück M. —.80,
heute frisch eingetroffen bei

L. Pfefferle,
Hirschstraße 31.

Frische Felchen

empfehlen
Carl Malzacher,
Hoflieferant, Lammstraße 5.
N.B. Täglich frisch eintreffend; Preise je-
weils billig.

Frisch eingetroffen:

Fromage de Brie,
I^a Emmenthaler- sowie
Hohenburger Rahmkäse
von der **Herzogl. Nassauischen Hof-**
gutsverwaltung Hohenburg,
worauf **empfehlend** **aufmerksam**
mache.

Franz Röttinger,
3.1. **Ludwigsplatz 61.**

Vollsaftig. Emmenthalerkäse,
Parmesankäse,
Neuchener Rahmkäse,
Limburgerkäse

empfehlen in **besten Qualitäten**
H. Mengis, Amalienstraße 37.

Alle Arten von
Haararbeiten,

Toupets, Perrücken,
Scheitel, Locken,
Zöpfe, Stirnstücke
(fronts)

sowie **Reparaturen**
werden **vorzüglich** und **billig** ange-
fertigt bei

H. Delpy, Friseur,
Kaiserstrasse 156,
gegenüber der **Grenadier-Kaserne.**

Das Atelier für Haararbeiten

von **H. Schapke, Friseur, Walbstr. 38,**
empfehlen sich zur **Anfertigung** **sämmtlicher**
Arbeiten für **Damen**, als: **Böpfe, Scheitel,**
Chignons, Nackenlocken etc., sowie für **Her-**
ren: Perrücken, Toupets und **Bärte** zu den
billigsten Preisen in **gediegender Arbeit.** 12.1.

Tricot-Cailien

à **M. 3.50,**
sind wieder **vorrätig.**

Geschwister Knopf,

147 Kaiserstraße 147.
Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Sommerkorsetten

aus **Tüll** empfehlen zu **bekannt billigen**
Preisen das

Korsettengeschäft
Gg. Baur,
27.13. **Kaiserstraße 124 b.**

Die feinsten
Vorhänge
werden wegen vorgerückter Saison
billig anverkauft. Größte Aus-
wahl.
Oscar Beier,
Ritterstraße 4. Kaiserstr. 141.

Für Knaben:
Das Neueste in
Wasch-Anzügen
von M. 2.50 an
empfiehlt in größter Auswahl
Fritz Mayer,
38 Kaiserstraße 38.
4.1.

Trau-Ringe,
selbstverfertigte, empfiehlt in verschiedenen
Stärken zu den billigsten Preisen
Ferdinand Petry,
Juwelier und Ringsfabrikant,
Kaiserstraße 148,
gegenüber der Infanteriekaserne.

Trau-Ringe,
massiv in Gold,
in größter Auswahl und zu den billigsten
Preisen empfiehlt
J. Petry,
Juwelier und Ringsfabrikants-Wittwe,
Kaiserstraße 151.

Neue Polstermöbel:
Garnituren mit **Fauteuils** und **Sal-
fauteuils,** Garnituren mit **Stühlen,**
in Plüsch- u. Modestoffbezug, **Divans** und
Wohnzimmerkanapees, **Tischdecken**
in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen
P. Hirt, Möbeltapezier-Geschäft,
Ruppurrerstraße 17.
Reparaturen werden billig besorgt.

Weitere **Pianos** aus renommierten Fabri-
ken sind eingetroffen und stelle ich dieselben wiederum
zu untenstehenden Bedingungen zur Verfügung:
**Pianos in Miete mit Besitz-
erwerb.**

Ich vermiethe neue Instrumente ganz nach freier
Wahl und berechne monatlich 10—15 M. Miete.
Falls der Mieter innerhalb 2 Jahren den Kauf-
preis und 5% Zinsen zahlt, wird die bisher ge-
zahlte Miete in voller Höhe des Betrages
angerechnet.
Oscar Laffert, Kaiserstraße 114.
Stimmungen und Reparaturen werden
von einem erfahrenen Techniker besorgt.

Möbeltransport u. Verpackung.
D. W. Windecker, Belfortstrasse 5.

Für Zahnleidende.
— Rationelle Behandlung in Zahn- und
Mundkrankheiten, Plomben kunstgemäss und
dauerhaft. Zähne und Gebisse werden schmerz-
los eingesetzt. Für Schönheit und Zweck-
mässigkeit garantiert
Jean Eckert, Kaiserstrasse 110,
eine Treppe hoch.

Seilgymnastische Anstalt
von
Th. Zahn,
19 Stephaniensstraße 19.
Setze Zeugnisse über bisherige Erfolge.



Wilhelm Göttele,
Gas- und Wasserleitungs-Geschäft,
150 Kaiserstrasse 150.
Haupt-Specialität:
Bade-Artikel.
Größtes Lager am Platze und
billigste Bezugsquelle.

Flaschen.
Weinflaschen aller Art,
Bierflaschen
mit u. ohne Bügelverschluss
empfiehlt in **stärkster**
Qualität zu billigsten
Preisen
Otto Büttner,
Kaiserstrasse 158, Ecke
der Douglasstrasse.

Kochgeschirre
aller Art
empfiehlt zu **billigsten** Preisen
Otto Büttner,
Kaiserstrasse
158.

Rohtabak
zur Cigarren-Fabrikation offerirt verzollt
und unverzollt. 50.33.
W. Hermann Müller,
Berlin, Neue Friedrichstraße 9.

Bestellungen
auf helles, schönes
Natur-Eis
zu den billigsten Preisen werden täglich
angenommen bei
Louis Merkt, Eishandlung,
Kaiserstraße 67.

Hôtel Prinz Wilhelm
empfiehlt feine guten und reinen **Fischweine:**
Weissen, von 40 Pf. an die Flasche.
Roten, " 60 " " " "
Im Faß entsprechend billiger.
Fr. Sachs.

Zwiebelkuchen
heute von halb 10 Uhr an in der
Bäckerei von
Louis Will,
Birkel 26,
nächst der Karl-Friedrichstraße.

2.2. Eine **Schiffsladung**
beste Muhrkohlen
ist für uns wieder in Leopoldshafen
eingetroffen und im Ausladen be-
griffen; auch gewaschene **prima**
Nusskohlen und **Kohlseidel-**
der Magerwürfelkohlen sind
nun auf Lager.
Wir empfehlen alle Sorten zum
billigsten Sommerpreise.
Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Seierthelm.
Fische! Fische! Fische!
frisch gebacken, empfiehlt
Dörr, zum Löwen.

Bayerisch Maxau.
* Von heute an fortwährend bei günstiger Wit-
terung Abends 5 Uhr Anstich **Münchener Pschorr-**
bräu vom Faß, **Weine,** eigenes Gewächs, nebst
frisch gebackenen **Fischen** empfiehlt bestens
Karl Bried,
Gastwirth zum großen Schoppen.

Todes-Anzeige.
Dem lieben Gott hat es gefallen, unsere theure
Mutter und Schwiegermutter
Karoline Haagel, geb. Merkle,
Wittve des Rentners **Conradin Haagel,**
heute Abend um 5 Uhr aus diesem Leben abzurufen.
Karlsruhe, den 26. Juni 1885.
Paul Schmezer, Königl. Württemberg.
Hauptmann in Lübingen.
Josephine Schmezer, geb. Haagel.
Alexander Sacker, Karlsruhe.
Lina Sacker, geb. Haagel.
Elise v. Mouschjan, verwitwete Haagel,
in Stuttgart.
Das Traueramt findet am Dienstag den 30. Juni
um 10 1/2 Uhr Morgens, statt.

Philharmonischer Verein.
2.1. Die diesjährige ordentliche **Generalver-**
sammlung findet
Montag den 29. d. M., Abends 8 Uhr,
im Museum statt. Hiezu werden die stimmberech-
tigten ausübenden Mitglieder eingeladen.
Der Vorstand.

Arbeiterbildungs-Verein.
Die verehrlichen Mitglieder werden zu dem
Sonntag den 28. d. M. stattfindenden **Gartenfest**
hiermit freundlichst eingeladen. Anfang um 3 Uhr.
Von Nichtmitgliedern wird ein Eintrittsgeld von
10 Pf. erhoben.
Der Vorstand.

Sonntags-Verein
zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.
— **Versammlung jeden Sonntag** Nachmittags
von 4—6 Uhr im Schloßchen, Herrenstraße 45.
Schm. Karlsruhe, den 26. Juni. 1885. Mitteltun-
gen aus der Stadtratsung von heute.
Nach Bekanntmachung des Reichsanzeigers vom 23. April
d. J. (Nr. 17 des Centralblattes für das deutsche Reich
vom 27. April 85) ist die hiesige Realschule (frühere
höhere Bürgerschule) unter die Lehreinrichtungen aufgenom-

men, welche berechtigt sind zur Ausstellung von Zeugnissen über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst an solche Schüler, die von Klasse Unter I (VI. Jahreskurs) nach Klasse Ober I (VII. Jahreskurs) ohne Ablegung einer Prüfung versetzt sind. Ebenso ist nach Bekanntmachung des Reichsanzeigers vom 23. April l. Js. dieser Berechtigung rückwirkende Kraft zu Gunsten derjenigen Schüler beigelegt worden, welche mit dem Schlusse des Schuljahrs 83-84 aus dem sechsten in den siebenten Jahreskurs eingetreten sind. Die Anzahl der Klasse Ober I beträgt 48 und voraussichtlich werden mit Schlusse dieses Schuljahrs 40 Schüler von Klasse Unter I nach Klasse Ober I versetzt werden, so daß dieses Jahr 88 Schüler den Berechtigungschein zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erhalten.

Auf Antrag des Ortschulrats soll an Gr. Oberschulrat das Ersuchen gerichtet werden, weitere 4 nach dem 1888er Voranschlag an der Volksschule zu errichtende Hauptlehrstellen zur Bewerbung auszusprechen.

Zur Bedienung des im Krankenhausneubau aufgestellten Dampfesfelds soll ein Heizer angestellt werden. Es soll dieserhalb Ausschreiben zur Bewerbung erlassen werden.

Nach Antrag der Baukommission soll das Projekt der Straßendurchführung zwischen Stefanten- und Bismarckstraße von Seiten der Stadt nicht weiter verfolgt werden, da die Aussichten auf Realisirung desselben fehlen.

Nach einer aus den Accislisten gefertigten Uebersicht über den Verbrauch von Wein und Bier in hiesiger Stadt in den Jahren 1875-1884 ergibt sich, daß auf den Kopf der Bevölkerung ein Verbrauch kommt:

1875 an Wein	54,5	an Bier	244	Liter.
1876	53,5	"	239	6
1877	47,4	"	232	2
1878	41,3	"	225	4
1879	39	"	228	8
1880	35,7	"	228	
1881	40,3	"	225	
1882	37,3	"	233	
1883	45,8	"	221	2
1884	48,8	"	238	

Die in jüngster Zeit wiederholt vorgekommenen Ueberausgrabungen neu hergestellter Straßenstrassen wurden durch Rohrbrüche veranlaßt, die in Folge von Senkungen des aufgefällten Erdreichs entstanden.

Die Lieferung nachgeannter Einrichtungsgesamtheiten für den städt. Krankenhausneubau wurden übertragen: 56 schmiedeeiserne Bettstätten und 50 schmiedeeiserne Nachtschische der Firma Heinrich Lange, 30 Bettroste der Firma M. Laute milch & Sohn, 11 emaillirte, gusseiserne Badewannen der Firma Hammer & Helbling, Fensterstore dem Tapezier Julius Kössing, 20 schmiedeeiserne Waschtische nebst emaillirten Wasch- und Seifenbänken der Firma W. Göttle.

Die Anfertigung von Fensterläden für den Krankenhausneubau wird dem Geschäft Markshaber & Barth und das Beschlagen der Läden dem Schlossermeister Friedrich Lang übertragen.

Herr Kaufmann Max Drück hat einen Leihbrief vom Jahre 1806 für das städtische Archiv zum Geschenk gemacht, wofür gedankt wird.

Dank wird ebenfalls ausgesprochen dem Centralbureau für Meteorologie für Uebersendung des Jahresberichts vom Jahre 1884.

Herr Hofmechaniker Siedler hat die an der im Stadtgarten befindlichen Wetterfäule angebrachten Barometer und Thermometer dem Stadtgarten zum Geschenk gemacht. Der Stadtrat spricht hierfür gleichfalls Dank aus.

Die Milchlieferung in den Lhgertgärten, circa 3000 Liter jährlich, soll im Seemissionswege vergeben werden.

Der Vorsitzende des Ortschulrats teilt unter Bezug auf ein „Eingefant“ in Nr. 149 des Bad. Beobachters mit, es habe der Elternrat der Knabenkapelle den Ortschulrat allerdings von dem Vorhaben in Kenntnis gesetzt, daß die Mitglieder der Kapelle mit ihren Eltern einen Ausflug nach Heidelberg machen wollten, nicht aber, daß beabsichtigt sei, in öffentlichen Wirtschaften gegen Entgelt zu concertieren. Da letzteres trotz wiederholten, bestimmten Verbotes dennoch geschah und die Knaben zudem erst mit dem Nachtzuge früh morgens hierher wieder zurückkamen, so mußte, wie gesehen, mit Strenge gegen die Kapelle eingeschritten werden.

Es wird ein Schreiben des Vorstands des allgemeinen deutschen Musikvereins zur Kenntnis gebracht, nach welchem für die Bewilligung eines Geldbeitrags sowohl, als auch für die unentgeltliche Ueberlassung der Festhalle, ohne welche die beiden großen Concertaufführungen nicht möglich gewesen wären, Dank ausgesprochen wird.

Ein Gesuch um Auswanderungserlaubnis für den 17 Jahre alten Heinrich Heideberger von St. Georgen wird dem Großb. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

In der Baukommissionssitzung vom 24. Juni wurde ein Baugesuch des Herrn Restor Kolb über einen Neubau an der Beierheimer Allee mit 2 Stockwerken und 10 Zimmern zur Genehmigung befürwortet.

Vor Schlusse der Sitzung verabschiedete sich Herr Bürgermeister Spemann vom Kollegium, da derselbe sein Amt aus Gesundheitsrücksichten auf 1. Juli d. J. niederlegt. Von diesem Zeitpunkt an geht das Krankenversicherungswesen an Herrn Bürgermeister Schnepfer und das Armenwesen an Herrn Bürgermeister Krämer über.

Birresborner Mineralwasser, Tafelgetränk Sr. Durchl. des Fürsten Bismarck.

Der Consum von natürlichem Mineral-Wasser hat sich in jüngster Zeit bedeutend vergrößert. Es ist dieses indessen nicht zu verwundern, da ein wirklich gutes natürliches Mineral-Wasser sich verhältnismässig schnell Eingang verschaffen wird. — Dass Birresborn zu den vorzüglichsten Wassern dieser Art gehört, beweist ein Blick auf die Atteste bedeutender Fachmänner Deutschlands und Englands und die Analyse des Professors Dr. Fresenius.

Was organische Reinheit betrifft, kann sich kein Wasser dem Birresborner Brunnen zur Seite stellen — dabei ist die chemische Zusammensetzung des Wassers eine so günstige, dass man in dieser Hinsicht nur auf den Bericht des Professors Dr. Fresenius aufmerksam zu machen braucht, um die Vorzüge des Birresborner Wassers vor den übrigen Mineralwassern sofort klar zu stellen. Das Wasser ist kühlend und erfrischend, Durst stillend, angenehm schmeckend und von einem bedeutenden Gehalt an Kohlensäure; besitzt somit unzweifelhaft die Haupteigenschaften eines wirklich guten Tafel-Wassers.

General-Dépôt für Karlsruhe: **Julius Dehn.**

Herdfabrikant

Karl Ehreiser

bringt hiermit seinen verehrlichen Abnehmern in der Residenz und im Lande zur Kenntniß, daß er sein Geschäft von der Karlstraße Nr. 22

in das eigene Hans Herrenstraße Nr. 44

verlegt hat, woselbst **ausgedehnte Werkstätten und Lagerräume** ihn künftig in den Stand setzen, jedem auch dem umfangreichsten Auftrage in kürzester Frist nach Wunsch zu entsprechen. Mit der **Fabrikation** ist ein **wohlassortirtes Lager von Herd- und Kochgeschirren** aller Art, insbesondere von sogenanntem **emallirtem oder Gesundheitsgeschirr** verbunden. Hoffend, daß ihm auch in seinem neuorganisirten Geschäftsbetriebe das seither ihm in so dankenswerther Weise entgegengebrachte Vertrauen erhalten bleibe,

zeichnet hochachtungsvoll

Karl Ehreiser.

Karlsruhe, im Juni 1885.



Von heute an
**bedeutende
Preisermäßigung**
in



Herren-, Damen-, Mädchen- und Kinder- Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln

von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Sorten.
Auf eine reiche Auswahl **Herren-, Damen-, Mädchen- und Kinder-Promenade-Schuhe** zum Knöpfen, Schnüren und mit Zug mache besonders der **Billigkeit halber** aufmerksam.

L. Diefenbronner,

Adlerstraße 10, nächst der Kaiserstraße.

Rheinische Creditbank, Filiale Karlsruhe.

Wir machen hiedurch bekannt, daß wir wie bisher unter **Garantie Werthpapiere verschlossen zur Aufbewahrung und offen zur Verwaltung** in Depôt nehmen, den **An- und Verkauf** von **Effecten** aller Gattungen, sowie die **Einlösung in- und ausländischer Coupons** besorgen.

Bei den uns zur **Verwaltung** übergebenen Werthpapieren übernehmen wir:
Die **Abtrennung** und **Einziehung** der **Zins- und Dividendenscheine**,
die **Kontrolle** über **Auslösung, Kündigung** oder **Convertirung**,
die **Einziehung** verlooster oder **gekündigter Stücke**,
den **Bezug** von **neuen Couponsbogen** und den **Umtausch** von **Interimsscheinen**,
sowie nach vorher eingeholtem **Auftrag** die **Ausübung** von **Bezugsrechten** und die **Einzahlung** auf nicht vollbezahlte **Papiere** u. s. w.

Filiale der Rheinischen Creditbank.

Oeffentliche Anerkennung.

Das **Mortéin** hat mir voriges Jahr gute und sichere Dienste geleistet, Universitäts-Professor **Dr. Fr. Häbiger, Breslau.**
Tausende von Anerkennungen bestätigen es, das **Mortéin** von **Hobdurek** ist giftfrei, in seiner Wirkung das sicherste Mittel zur **Berichtigung** von **Schwaben, Nissen, Wanzen, Flöhen, Fliegen, Ameisen, Raupen, Vogelmilben** und des so großen Schaden verursachenden **Holzwurms**; gleichzeitig auch der **sicherste Schutz gegen Mottenfraß**. Man achte genau auf **Namen des Erfinders**.
Pacete 10, 20 und 50 Pfg. sind in **Karlsruhe** zu haben bei **Hoflieferant W. P. Schwaab, S. Sutter, Wilhelm Erb, am Spitalplatz, Eugen Helff, Karl-Friedrichstraße 6, Lincke & Co.**

2.1. **Direktester Bezug, reell billigster Verkauf solider Vorhangstoffe, glatte weiße Stoffe, Hemden-Einsätze, Taschentücher, Bettdecken, Tischdecken, Spitzen, Stickereien, Krausen, Krägen, Cravatten, Manschetten, Strümpfe, Socken, Handschuhe etc., fortwährend neueste Sachen, zu En gros-Preisen.**

Parthiewaaren und Reste stets unter Fabrikpreis.

Nitterstraße 4, Oscar Beier, Kaiserstraße 141.

Geruchlos.

Geruchlos.

Durchaus Mottensicher!

Bei sämtlichen in meiner Werkstätte angefertigten Polstermöbeln von den einfachsten bis zu den elegantesten gebe ich schriftliche Garantie, daß niemals Motten hinein kommen; ebenso übernehme ich das Vertilgen der Motten aus schon gebrauchten Möbeln event. ohne dieselben umzupolstern und gebe auch da die Garantie, daß keine Motten mehr hineinkommen.

Teppiche

imprägnire ich als sichersten Schutz gegen Motten, ohne dieselben herauszunehmen und berechne Meter in Brüssels und Tapestry 60 Pf., in Smyrna und Alexandrien 1.20.

G. Mönning,

Tapezierer und Decorateur, Herrenstraße 6.

Atelier für Vorhänge und Decorationen.

* Unterzeichneter empfiehlt sich im fein Auspoliren aller Arten **Möbel**, sowie im Flechten von **Rohr- und Strohhäfen** unter Zusicherung guter und dauerhafter Arbeit.

J. Bopp, Schreiner, Waldhornstraße 19.

Ruhrkohlen erster Qualität



ab Schiff Magau empfehle zu billigem Preis.

Louis Krutz,

2.2.

Waldstraße 44.

Ruhrfetttschrot in guter, sehr stückreicher Waare, gewaschene **Ruhrkohlen** aus den besten Bechen des Ruhrgebiets, **Mager-Würfelkohlen** von Kohlscheid empfehle billigst.

Philipp Vomberg,

Vinkenheimerstraße 15.

2.1.

Ausflugsort Appenmühle.

Empfehle mein frisch auf Eis gekühltes **Bier**, rein gehaltene **Weine**, guten **Kaffee** nebst **Angelbrot**.

Restauration à la Carte zu jeder Tageszeit.

Mittagstisch bei Vorausbestellung.

Achtungsvoll

Karl Mayer.

*2.2.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebot:

27. Juni. Wilhelm Reichert von Neuburgweier, Korbmacher hier, mit Pauline Sautter von Bruchsal.

Eheschließungen:

27. Juni. Friedrich Eppelt von Bardeleben, Schuhmacher hier, mit Karoline Epp von Menzingen.

27. „ Anton Fröblich von Drenhelm, Schlosser hier, mit Elisabeth Ringelster von Flehingen.

27. „ Wilhelm Bleibler von Mubershausen, Schreiner hier, mit Luise Dertel von hier.

27. „ Wilhelm Klefer von hier, Gonditor hier, mit Luise Blessing von Pforzheim.

27. „ Johann Bleidert von Hilsbach, Kanzenleibener hier, mit Katharina Harsch von Mundelsheim.

27. „ Wilhelm Niesberg von Binningen, Buchhändler hier, mit Anna Hepp von Breiten.

27. „ Andreas Müller von Obergrombach, Tagelöhner hier, mit Katharina Lamprecht von Barmenhal.

27. „ Adam Red von Steinsfurt, Kutscher hier, mit Bronika Stoll von hier.

27. „ Franz Biedermann von Untergrombach, Ackerforster, mit Theresia Schobert von Gattstadt.

Geburten:

21. Juni. Karl, Vater Magnus Kleg, Fuhrmann

23. „ Karoline Luise Kath., Vater Edo. Burkhardt, Bäckermeister.

24. „ Anna, Vater Ad. Nagel, Kutscher.

21. „ Elise Lina, Vater Paul Franke, Goldarbeiter.

25. „ Luise Karoline, Vater Joh. Hock, Schmied.

25. „ Klara Margaretha Amalie, Vater Robert Kretschmer von Schönau-Wehr, Major und Flügel-Adjutant.

26. „ Frieda Theresia, Vater Karl Ungelehrt, Locomotivführer.

Todesfälle:

26. „ Marie, alt 8 Monate 3 Tage, Vater Wilmh. Stumpf.

26. „ Karoline Daagel, alt 74 Jahre, Wittwe des Rentners Daagel.

27. „ Josef Adam, Gr. Kammerdiener, ein Ehe-mann, alt 74 Jahre.

Karlsruher Wochenbau.

Groß. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag 11—1 Uhr Vorm. und Nachm. 2—4 Uhr.

Kunstverein. Eingang vom Schloßplatz bei dem Botanischen Garten. Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, Dienstag und Freitag Vorm. 11—1 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pf. Neu zugezogen:

244. Unterbrochenes Essen, von Hasselbach in München.

245. Abend, von Schleich in München.

246. Aus dem Testanischen, von Köbel in München.

247. Am Gaantener See, von Mall in München.

448. Fleißige Hände, von W. Hasemann in Gutach.

249. Stillleben, von F. Gramer.

251. Zwei Gypsstatuetten, von Professor Wagnmüller in München.

252. Jufus von Liebig-Büste, von demselben.

Groß. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Groß. Alterthümer-Sammlung, Ethnographische Sammlung, Waffenkammer. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. Am Sonntag Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr geöffnet.

Gottesdienst. — 29. Juni 1885.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Fest Peter und Paul.

Katholische Stadtpfarrkirche.

6 Uhr Frühmesse.

7 1/2 Uhr hl. Messe.

8 1/2 Uhr Militärgottesdienst.

9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Geistl. Lehrer Albert.

11 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Herr Dekan Benz.

3 Uhr Vesper.

Collekten für den heiligen Vater Leo XIII.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

Montag, 29. Juni (Peter und Paul). Wegen Paforation der Gemeinde Kallstätt fällt der Gottesdienst aus.